

Protokoll

zur Sitzung des Gemeinderates welche am 20. August 2019 im Gemeinderatssitzungs-
saal in Asparn an der Zaya stattgefunden hat und mit Einladungskurrende am
13. August 2019 einberufen wurde.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend sind:

Bgm. Manfred Meixner, Vorsitzender	GR Erich Haslinger
Vizebgmin Gudrun Zawrel-Eberlein	GRin Helga KARL
GGR Ing. Werner Baltram	GRin Sabrina Klampfl
GGR Robert Cerni	GRin Karin Melak
GGR Ing. Josef Hiess	GR Werner Schiesser
GR Stefan Göstel	GRin Susanne Seidl
GR Markus Fally	GRin Aloisia Vanicek
GR u. OV Leopold Gail	

Entschuldigt sind:

GGR Dipl. Ing. Johannes Hösch	OV Gerald Heger
GGR Gerhard Meißl	OV Leopold Klampfl
GRin Elke Böhm	OV Leo Kacher
GR Markus Göstel	

Außerdem sind anwesend:

AL Christine Maurer, Schriftführerin

Tagesordnung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Vergabe für die Sanierung des Bauhofs bzw. des Altstoffsammelzentrums:
 - a. Baumeisterarbeiten
 - b. Zimmerer
 - c. Spenglerarbeiten
4. Anfragen

Eröffnung und Begrüßung.

Feststellung der Öffentlichkeit und Beschlussfähigkeit.

Die Tagesordnung wird verlesen und genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12. Juni 2019 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.
Einstimmig. Handzeichen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

- Weltspieletag – 2. Preis
- Bericht über die Wasserleitungssanierung „Am Ententeich“
- Bericht über die Straßenbauarbeiten bei der Hörersdorfer Kreuzung
- Bericht über den Feuchtigkeitsschaden im Gemeindezentrum
- Im FF Haus in Schletz wurde von der Fa. Reichl ein neuer Zählerkasten montiert – ein Anlagenbuch wird angefordert.

TOP 3: Vergabe für die Sanierung des Bauhofs bzw. des Altstoffsammel-

zentrums:
a. Baumeisterarbeiten

Sachverhalt:

Es wurden 12 Firmen angeschrieben. Am 5.8.2019 fand im Büro der ÖSTAP die Angebotseröffnung statt. 4 Firmen haben rechtzeitig ihr Angebot eingereicht, das Angebot einer weiteren Firma ist verspätet per Mail und nicht den Ausschreibungsrichtlinien konform mit der Post bei der ÖSTAP eingetroffen.

Auf Grund der Gesamtangebotssummen der vorliegenden Angebote ergibt sich unter Berücksichtigung der Nettosumme folgende Reihung:

1. Leyrer & Graf – Hohlwände	netto € 184.385,15
2. Leyrer & Graf – Ortbetonwände	netto € 189.416,96
3. Kazelt GesmbH – Hohlwände	netto € 207.682,--
4. Georg Fessel GmbH – Ortbetonwände	netto € 238.583,50
5. STRABAG AG – Hohlwände	netto € 384.018,65 dav. NL 15.057,79 bei Baubeginn nächstes Jahr
6. STRABAG AG – Ortbetonwände	netto € 401.057,42

Auf Grund der niedrigen Einheitspreise bei der Obergruppe „Toranlagen in Gebäude“ wurde eine schriftliche Zusicherung von der Fa. Leyrer & Graf Baugesellschaft verlangt. Diese wurde per 8.8.2019 übermittelt.

Auf Grund der Angebotsprüfung wird festgestellt, dass die Zusammensetzung des Gesamtpreises nachvollziehbar und plausibel ist. Daher lautet der Vergabevorschlag der Fa. ÖSTAP für die Fa. Leyrer & Graf Baugesellschaft.

Antrag des Gemeindevorstandes: Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Sanierung des Bauhofes bzw. Altstoffsammelzentrums an die Fa. Leyrer & Graf GesmbH mit einer Gesamtangebotssumme von € 184.385,15 netto.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

b. Zimmerer

Sachverhalt:

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 4 Firmen übermittelt. Bis zum Abgabetermin wurden 2 Angebote eingereicht. Auf Grund der Gesamtangebotssummen der vorliegenden 2 Angebote ergibt sich unter Berücksichtigung der Nettosumme folgende Reihung:

Pöll GmbH	€ 38.325,05
Zimmerer Sepp Kindl	€ 60.619,30

Seitens der ÖSTAP wird der Marktgemeinde Asparn an der Zaya empfohlen, die Zimmermeisterarbeiten an die Fa. PÖLL zu vergeben. Nachdem nachträglich noch die Überdachung zwischen Bauhof und ASZ hinzugekommen ist, werden die Kosten für die Zimmererarbeiten sich auf insgesamt € 49.000,-- netto erhöhen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Vergabe der Zimmererarbeiten an die Fa. Pöll mit einem Vergabewert von € 38.325,05 netto zuzüglich der Überdachung zwischen Bauhof und ASZ von netto € 10.700,--.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

c. Spenglerarbeiten

Sachverhalt:

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 4 Firmen übermittelt. Bis zum Abgabetermin wurden 3 Angebote eingereicht. Auf Grund der Gesamtangebotssummen der vorliegenden 3 Angebote ergibt sich unter Berücksichtigung der Nettosumme folgende Reihung:

Karl Riepl	€ 24.308,--
Pöll GmbH	€ 27.592,90
Kreutzer GmbH	€ 27.625,50

Seitens der ÖSTAP wird der Marktgemeinde Asparn an der Zaya empfohlen, die Spenglerarbeiten an die Fa. Riepl zu vergeben. Nachdem nachträglich noch die Überdachung zwischen Bauhof und ASZ hinzugekommen ist, werden die Kosten für die Spenglerarbeiten sich auf insgesamt € 30.000,-- netto erhöhen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Vergabe der Spenglerarbeiten an die Fa. Riepl mit einem Vergabewert von € 24.308,-- netto zuzüglich der Überdachung zwischen Bauhof und ASZ von netto € 5.692,--.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig. Handzeichen.

TOP 4: Anfragen

Folgende Gemeinderäte bzw. Gemeinderätinnen erklären sich bereit, bei einer Besprechung bezüglich Keltengolfweg (ev. Namensänderung bzw. gewünschte Weiterentwicklung von MAMUZ) teilzunehmen: Vizebgmin Gudrun Zawrel-Eberlein, GGR Ing. Josef Hiess, GGR Ing. Werner Baltram und GRin Aloisia Vanicek

Der Arbeitskreis für Motorikgeräte wird am 23.08.2019 zusammentreffen und über die Vergabe der Geräte entscheiden.

Der Gemeindeausflug zur Landesausstellung nach Wiener Neustadt wird am 26.10.2019 stattfinden. Ein Erinnerungsmail wird an alle GR und GRinnen nochmals übermittelt.

GR und OV Leopold Gail:

- Bei der Liegenschaft von Fam. Mekul wurde ein Stromkasten im Gehsteigbereich gesetzt, die Pflastersteine vom Gehsteig sind noch immer nicht verlegt. Wann werden diese Arbeiten durchgeführt? – Sobald die Gemeindearbeiter Zeit haben, wird das erledigt werden.
- Wann werden die beiden noch offenen Bauvorhaben (Johannessgasse – Einlaufgefälle ändern und Kellergasse – Wegesaniebung) in Schletz durchgeführt? – Aufgrund der Urlaubszeit sind die Kostenvoranschläge für diese Arbeiten noch nicht bei der Gemeinde eingetroffen. Es wird bei der Firma Held & Francke diesbezüglich nachgefragt.

GRin Helga KARL:

- Es wird hiermit der Antrag gestellt, in den Siedlungen „Am Bach“ und „Teichweg“ eine 30iger Zone einzurichten, nachdem diese Geschwindigkeits-

beschränkung auch in den anderen beiden Siedlungen, Rathaus- und Metternichsiedlung, besteht.

- Im GV Protokoll vom 24. Jänner 2019 wurde ein Nachlass von Kommunalsteuer bei einem Verein gewährt. – Entscheidung darüber oblag dem Gemeindevorstand.
- Im Bericht des Bürgermeisters von der GV Sitzung vom 4.12.2018 wurde angeführt, dass die Schlussabrechnung von Held & Francke für den Dorfplatz Michelstetten problematisch ist und daher die ausführende Firma bei einer Pauschalabrechnung einen Nachlass von € 10.302,-- gewährt. – Laut Ausschreibungskriterien wäre die Fa. Held & Francke verpflichtet gewesen, für jede einzelne Förderabteilung (Natur im Garten, NAFES und Land NÖ) eine eigene Abrechnung mit sämtlichen Leistungspositionen herauszurechnen. Das hätte für die Firma bedeutet, alle geleisteten Arbeiten wie Grabungsarbeiten, Abbruch, etc. auf 3 bis 4 Schlussrechnungen aufzuteilen,. Es wurde vereinbart, dass bei einem Nachlass von 5 % (insgesamt € 11.912,--) die Gemeinde mit einer Pauschalabrechnung einverstanden ist. Nach Rücksprache mit unserem Grünraumplaner Ing. Sellinger wurde die Pauschalierung freigegeben.
- Bei einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde darauf hingewiesen, dass in der Maurergasse, Ecke Hirschengasse ein Verkehrsspiegel vorteilhaft wäre. Bis dato wurde noch keiner angebracht.- Nach den Bauarbeiten in der Hirschengasse wird der Spiegel montiert.
- Hinter der Teichwegsiedlung beim Gehweg vom Schletzer Graben ist die Böschung sehr ungepflegt. - Von den betroffenen Grundeigentümern wurde bei Errichtung ihrer Einfriedung die ausgegrabene Erde dort deponiert, dadurch war das Abmähen der Böschung nicht mehr möglich. Die Gemeinde wird das Gespräch mit den Grundeigentümern suchen und ev. gemeinsam diesen Bereich wieder begradigen.

Da keine weitere Wortmeldung erfolgt, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
(ÖVP-Fraktion)

.....
(SPÖ-Fraktion)

.....
(FPÖ-Fraktion)

.....
(Schriftführerin)